CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von getragen und ist von Anbegink an unter seiner persönlichen Aufsicht hat Hitcher. hergestellt worden. Lasst Euch in

dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern-Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae-Der Mütter Freund.

CASTORIA ACHTES IMMER



Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren. THE GENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.



to send for our Catalogue No. 6, quoting prices on Buggies, Harness, etc. We sell direct from our Factory to Consumers at Factory Prices. This guaranteed Buggy only \$33.50; Cash or Easy Monthly Payments. We trust honest people located in all parts

It will pay you

Write for Free Catalogue.

CENTURY MF'C CO.

MENTION THIS PAPER. DEP'T No. 631, East St. Louis, III.



Mifdter Druder!-In unferm Stäbtel gebt's ah en Befang= Bereen un er hot en arblich große Memberichip. Rau gebt es-un ich bent, fell is imerall fo-amee Gorte Gingers. Die een Gort bot en Stimm gum Singe, bie anner en Stimm jum mare mie meggeblofe. Drinte. Bun unferm Bereen geheert bie Mehrgahl gur letfchtere Gort.

Well nau, unfer Gefang-Bereen hot ausgemacht, bag er wot ah en Bid-Rid hame, uftohrs ufen Sunbag, an bem weltberiehmte Geebab Tumbel Run. En Jeber weeg, for fo en Ginger-unfoweiter-Bid-Rid nemmt's arblich Preperefchens, un felle tenne net ame Gunbag gebhu merre. Go ben fe bann am Camichbag gege Oweb bie groß Stimmgawel uf eme Biermage biegefahre un fe ime Boothaus uf Gis gelegt, baß fe net roftig morre is. Uh blendy Egfach is hiegebrocht worre: Schunte, Summerworscht, Sarbiens, Limburger un bergleiche Gemies, un bag ab Alles fehf bleiwt, ben fe en beitsche Franzos, Namens Schang, as Matichmann bort geloßt-fo gu fage ben Bod gum Gartner gemacht. En gewehnlicher Watschmann schloft ei, wonn bie Racht tummt; ju feller Gort geheert awer b'r Schang net, wann er Effes un Drintes watiche foll. Er is ichee uf feim Poschte gebliewe bis zwelf uhr, bann awer hot bie Welt anfange mit ihm im Rringel rumgugebe, er bot Spuds gesehne un is so gut es angange is heemgetortelt. Dort is er so ume Uhr Eens angelandt, bleech wie b'r Tob, un hot seiner Frah gesaht, er hät en Spud mit zwee Kepp gesehne usem Wasser rumlahse.

Wie dann die Singer (dun beebe Wie dann der gesehre user der Nerstand der Ropp sielle, eb er gehe derst, awer d'r Schang hot gesaht, sell dat er net, do wär ten Verstand drei. All sage se, es wär arg schee geweßt.

D'r Hand an s j örg. Spuds gefehne un is fo gut es angange Baffer rumlabfe. Wie Singer (bun beebe

Rlaffe) am Sunbag angeridt tumme fen, bo war eine ten Schang bort; er is awer bal bruf tumme un hot fei gruselige Stohry verzählt. "Gudt emol noh, eb ah noch ebbes vun un-ferm Lunsch bo is!" ruft Gener, un Alle hen gelacht un den Schang ange-gudt. Es war noch ebbes do, wann ab net Mues .- Bell, bes Bid-Rid is

ab bal in Gang gefumme un im Gange

ab fchee berlahte. Es is gefunge morre, amer noch viel meh getrunte. Gang befunbers ichee hot bes Lieb gefaunt:

D fing, fo lang bu finge tannft. D brint, fo lang bu nrinte magft, Bo bu fen Stuhner mehr verbragft.

Wann mer viel Bier gebrunte hot, bann but eem en Roppche Raffe gut. Um Gidert gum Roche bot es net gefehlt, amer jum Unglid ben fe ungemahlene Raffee mitgebrocht g'hat. Was nau? 3me Schrant ben fe en Galgfad gefunne; in feller ben fe bie Raffeebohne neigebuh un mit eme Stee berfloppt. D'r Rid, mas brei Monet in Reijort war for fo en Art Apotheterei gu ftobbie, is angeftellt morre ben Raffee gu braue, un er hot bie berfloppte Bohne mit fammt bem Gad in bie Rann neigebuh un noch en extra Sanb boll Salg bergu geschmiffe. Des war en Raffeebrieh! Du liewer Simmel! En bar Rerls ben Bauchweh getriegt-Rrampf ben fe's gebeege-un b'r flee Borroth bun Bhisty mar bal fort. Spafig mar's, bag wie's emol plebn mar, bag ten Droppe Schnaps meh porhande war, ah bie Rrampf fort

Uftohrs werb ah gebabet, wann mer en Bid-Rid am Meer halt, un wann Gener net freiwillig in's Baffer geht, bann happent es fo, bag en Unnerer unverfehens an ihn hieftoft. Alles for

Fann zu hame. Gege Oweb is bann en fcmer Bewitter tumme, un wie's fo getracht bot, is b'r Schang wieber bang worre for Spuds. Es hot geregert, bag bes Waffer b'r Berg runner tumme is wie en Rimer un en bar Bierfaffer in's Meer neigeschwemmt bot. Ge mare uftobre leer, amer b'r Rid un b'r Dar ben gemeent, mer tennt fe wieber gefillt friege un fe berfte brum net berlore gehe. Go fen fe bann mit Strimp un Couh neigebabet un ben bie fcheene Faffer gefehft. Des war ichuhr en brabe That un foll brum in b'r Zeiting gemenschent fei. Was bate fo Leit ericht for en boll Fag, wann fe for en leeres ihr Leme riste?

Es war noch frieh am Owed, wie b'r Gefang-Bereen ufgebroche is for heemzugehne-bie Stimmgamel mar berbroche un mit em Ginge mar's brum aus. Gener bot en Dobichen gemacht,

Berfdmettert alle Records.

Zweimal im Hospital, bezahlte & A. Gul-lebge, Berbena, Ala., ben Doftoren eine große Summe Geld, um einen schlimmen fall von Golbaber furirt zu bekommen, wel-che 24 Schwären verursachte. Als Alles ver-sagte kurirte Budlen's Arnika Salbe ihn sehr bald. Berhütet Entzündung, beseitigt Rei-gen, tödtet Schmerzen, Beste Salbe in der Belt. 25c in Bucheit's Apotheke.

haus= und Landwirthschaft.

Rartoffelfuppe: Ginen Teller voll gefchälte Rartoffeln, brei bis wier Tomaetwas Liebigs Fleischertratt tocht man

Gebadene heringe. nachbem biefe mehrere Stunden gemäffert, abgezogen, gefpalten und ausgegrätet find, werben fie in verrührte Gier getaucht, mit Brofeln pantrt und in einer flachen Pfanne in beigem Schmalg auf beiben Geiten gebaden. Man fervirt fie mit Cauerfraut.

Galatol frifch gu er halten. In marmerer Jahreszeit wird Calatol, felbft wenn es fuhl aufbewahrt wurde, leicht rangig, ohne baf bie Sausfrau eine Erflarung bafür finbet. Das Del wird eben immer rafch ftreng fcmedenb, ebenfo wie Brat- ober Badfett, wenn man es verfchloffen, bier alfo vertortt, aufbemahrt. Man muß jebes Del unvertortt aufbemahren und überbinbet bie Flafde, um bas Ginfliegen von allerlei fleinem Commergethier gu bermeiben, am beften mit fein burchlöchertem Bapier ober fleinem Dull-Läppchen.

Bute Gemmeltlößchen Gine große Obertaffe Milch, etwas Salg, einen Löffel Butter und einen Löffel Buder läßt man gufammen auftochen, ichuttet eine große Dbertaffe geriebene Gemmel in Die Maffe und tocht fte, bis fie fich bom Befag loft (brennt fie ab). Rach bem Erfalten thut man ein Ei hingu, rührt fie gut burch und fügt nach Belieben geriebene Dustatnuf und einige bittere Manbeln bingu. Berunbete ober mit bem Löffel abge ftochene Rloge werben in tochenbes Salzwaffer gethanund gar getocht. Mit einer Musfauce gur Tafel gegeben, schmeden fie ausgezeichnet.

Refte von gefottenem Rinbfleifch. Das talte Rinbfleifch wird in linfengroße Stude geichnitten (fo ift es beffer, als gewiegt); Bu einem inappen Zeller hierbon mengt man bier bis fünf Garbellen, eine Effiggurte, & 3wiebel und & bon einem großen Apfel, alles gewiegt ober fein geschnitten. Run rührt man ein bartgetochtes Gelbei mit brei Eglöffel feinem Calatol gufammen, fügt bagu amei Eflöffel Effig, eine Brife geftofenen Pfeffer und bas Gefchnittene, alles gut bermengt. Run gibt man es in ein runbes Schüffelden, beffen Ranb man mit Gurten= und Rothruben=Ccheibden giert, beftreut es mit bem feingewiegten Gimeiß und ferbirt es gu Galg:

Fütterung ber Mquapflangen und nicht gu übervöltern; bie noch giemlich verbreitete Unficht, Golb fifche bedürften wenig ober gar fein Rutter, ift nicht gutreffenb. Allerbinge ift bas Nahrungsbeburfnig im Winter erheblich geringer und genügt eine gibeimalige Fütterung in ber Boche, wo gegen im Commer täglich ein bis gwei Dal gefüttert merben muß. Das Gut ter merbe ftets an berfelben Stelle, au beftimmter Beit und nur in folder Menge gereicht, bag es fofort gefreffe: wird und feine Refte gu Boben finten woburd nur Baffer, Pflangen un Stifche trant murben. Unpaffent Butterftoffe find Brob und Obloien bie gufagenbften Futtermittel finb ce fcabtes robes Rinbfleifch, fleinge ichnittene Regenwürmer, Stubenflie gen; tommen biergu als begetabilife Nahrung hier und ba etwas feinge wiegter gruner Galat ober eingefehle fleine Schwimmpflangen (Lemno Uzollo), fo merben Fifche mie Pflange: bes Aquariums fich wohl und gefun!

Bemurge. Benn man Gemurge, wie Genf, Pfeffer, Meerrettig, Relfen, Ingwer u. f. w. in ben Mund nimmt, fo berurfachen fie ein brennenbes Gefühl, welches benjenigen, ber folche Reigmittel nicht gewohnt ift, unange nehm berührt, bei wieberholtem Gebrauche jeboch zu ertragen ift. Da biefe Stoffe eine reichliche Speichelabfonbe rung berurfachen, fo bentt man, bai fie benfelben Ginfluß auf ben Dagen faft haben. Diefe reichliche Speichel absonberung befteht meiftens aus eine Fluffigteit, welche burch lleberreigun bon ben Schleimbrufen abgegeben wirb Die Gliffigteit jeboch, welche gur Ber bauung ber Ctarte nothig ift, ftamm nicht bon Diefen Drufen; baber mit ber Speichel burch biefe Reigung nich berbeffert. Daffelbe gilt, für ben Da gen. Das Sinunterfchluden biefer feurigen Gubftangen verurfacht eine bef tige Entzunbung biefes Organs, me des als Gelbftvertheibigung eine Menge Schleim absonbert. Schleimlage verhindert bas richtige Fliegen bes Magenfaftes und bie Ent widelung ber Bafterien geht leichter por fich, ba fie in bem Dagenfchleime gut gebeiben, aber burch ben Magen-faft ichnell getobtet werben. Daber leiben biejenigen, welche reichlich Bewürze gebrauchen, vielfach an chronischem Magenfatarrh, Magengeschwür, Darm tatarrh u. f. m. Heberreigung ver braucht bie aufgefparte Lebenstraf aller Drufen, macht fie für Entgunbung fehr empfänglich und gerftort fie al. malig, fo bag ber Dagen folieglich. nut noch einem verbrauchten Sade ahnlich, ein Treibhaus für Batterien ift, welche mit ihren Gahrungserzeug-

niffen bas Blut bergiften und bas

Rervenfuftem gerrütten.

Upfel- Die. Man fcalt unb fchneibet genügend Mepfel in bunne Stude. Ueber bie Mepfel ftreut man etwa brei Eflöffel boll Buder, einen Theelöffel voll Zimmt, einen tnappen Eglöffel boll gefiebtes Mehl, amei Egten, Suppentraut, etwas gestogenen löffel voll Waffer und einige fleine Bfeffer, Galg, ein Stud Butter ober Studden Butter, Rachbem Alles gut burcheinander gemifcht ift, tommt es gufammen und rührt bie Suppe bann auf ben Bieteig in bas Badblech. Die Fullung wird mit einer Teiglage bebedt. Man badt etwa 30 bis 40 Dis nuten in einem mäßig beißen Ofen.

> Gunden der Obftgüchter. Gin häufig auftretenber Sauptfehler bes Obitbaues ift vertehrte Gortenwahl. Die Gucht, mit Tafel= und Schaufrüchten erften Ranges gu glangen, bringt ben Obstgüchter oft in bie fatale Lage, geringe Erträge zu erzielen, benn viele eble Gorten gebeihen burchaus nicht in rauben ober auch nur ungunftigen Lagen und in unpaffenben Rlima. Deshalb muß jeber Obftguichter babin ftreben, nur folde Gorten angubauen, welche fich für bie gu bebauenbe Wegend als burchaus geeignet tat bes Obftbaues ift nur gu erhoffen, wenn man bon bem Anbau empfinb-

ermiefen baben. Wirfliche Rentabili= licher Obitforten abfteht und lieber geringere Gorten anbaut, welche burch regelmäßigen und reichen Ertrag Mibe und Roften lohnen. Beigt fich eine bereits altere Pflangung als ungeeignet beziiglich ber Gorte, fo pfropfe man fie möglichft fofort um, inbem man Gorten barauf verebelt, welche fich bem Boben, bem Rlima und ben Feuchtigfeitsberhältniffen ber Luft anpaffen. Ein anberer Fehler im Obftbau ift

ber Sang, möglichft vielerlei Gorten gu pflangen. Bielerlei Gorten bertaufen fich aber fcblecht. Auch begug: lich bes Pflangenmateriales wird viel gefündigt. Schwache Pflangen ober Gabelfronen, überhaupt jeber fehlerhafte Stamm, bringen bem Obftguchter Rachtheil. Sauptfächlich achte man auf tabellofe Rronen, benen nicht etwa ber Leittrieb fehlen barf. Dehr als fünf Grundzweige follte bie unterfte Etage ber Rrone auf teinen Fall haben. Beffer theueres Pflangenmaterial, als geringe Stamme, bie fpater wieber prompt ausgeführt. entfernt merben muffen.

Much bezüglich ber Art und Beife bes Pflangens macht man häufig Tehler. Die Löcher werben gu flein gemacht. Richt felten ichneibet man eine hauptwurzel weg, um nur ben Stamm in's Pflangloch zu bringen. Dit ben Wufen icharrt man bie Erbe berbei unb trampelt fie unfinnig feft. Bei folder Pflangweise ift es auch bem beften Stamm nicht möglich, fich genügend gu bewurgeln. Much pflangt man meift gu enge. Für Mepfel, Birnen und Rirfchen muß bie Entfernung ber Stämme je nach ber Urt 26 bis 40 Tug, für Die Stund tummt bal, die Stund tummt ben, das Aquarium regelmäßig gu be- Baumpfahl muß bor bem Pflang-Iing in's Loch tommen; in Blantagen fest man ihn an bie Gubfeite, bamit er im Commer und im Winter ben Baumftamm bor ber Conne fcutt, an Strafen bringt man ben Pfahl an bie Strafenfeite, weil er bier fcutt. Dan bute fich bor bem Butiefpflangen, bange aber auch ben Baum nicht auf; biefer barf erft nach Füllung bes Pflangloches angebunben werben, unb gwar recht

Rach bem Pflangen barf man bie Pflege bes Baumes nicht vergeffen. feit ihrer Ginführung vor 18 Jahren bis Ginichneibenbe Banber find gu lofen; gegen Safenfraß gebe man Drabticut; man bergeffe bas mehrmalige Biegen nicht und lodere wenigftens ofter bie beren Gute. Baumicheibe und ichuge fie burch Dunger bor bem Mustrodnen. Man fcuge gehörig bor schablichen Infetten und übe nach Möglichteit Bogelichut aus

gegen vier= und zweibeinige Rauber. Den Schnitt ber Baume führe man je nach ber Inbividualität ber Gorte aus, ba einzelne faft beffer ohne Schnitt gebeihen. Das Muspugen ber Plantagen muß forgfältig übermacht werben. Aftftumpfe, bie Urfache für Faulnig, bulbe man nie. Die Dungung ber Plantagen muß zwedmäßig gefchehen und barf namentlich nach reider Ernte nicht berfaumt werben. Jauche, gemifcht mit Baffer und Solgafche ober Thomasichlade, leiften im Commer vorzügliche Dienfte.

Den Rrebs am Stamm ichneibe man aus und berftreiche bie bis auf's gute Solg führenben Schnittmunben mit Theer. Den Ufitrebs befeitige man burch Berjungen ber Zweige bis unter bie frebfige Stelle.

Unbere grobe Jehler werben burch unbernünftige Ernteweise gemacht. Balb erniet man gu früh und erhält fo minberwerthiges Dbft. Balb menbet man ichwere Bauleitern an und bricht fo bie beften Triebe und Fruchtfnofpen aus ber Rrone. Es empfiehlt fich bringenb bie Unwenbung zwedmäßiger Lei-

Much bei ber Aufbewahrung bes Obftes werben viele Fehler gemacht. Er-fahrungsgemäß wird turz nach ber Ernte ein viel geringerer Preis erzielt als in späterer Zeit. Deshalb lagere man bas Obst erst, suche aber rechtzeitig paffenbes Abfatgebiet.

Für berichiebene Be. flügeltrantheiten ift Gali. chlfaure ein gang porzügliches Beilmit-tel. Man wenbet biefelbe an: 1. bei Diphtherie ber Suhner: Billen aus Salienlfäure, Rleie und honig, 2. bei Rafenschleimhaut - Ratarrh: öfteres Einpinfeln bes Schnabels und ber Rasenhöhle mit altoholischer Lösung reiner Salienlfäure, 3. bei tatarrhalifcher Augenerfrantung: fründliches Einpinfeln ber Binbehaut mit Salichlfaurelöfung (1:400).

Ber bas befte, ficherfte und erfolgreichfte Enftem brieflicher Behand. lung und grundlicher Beilung ber Rervenfchmache fennen lernen will - Ber feine volle Mannestraft wieder er: langen will - Wer bie ehrliche Bahrheit über feinen Buftand erfahren will-ber muß bas berühmte Buch

Wie werde ich ein Mann?

lefen und Die barin enthaltenen Rathichlage befolgen. Diefes gediegene neue Bert - preisgefront - ift ber guber: laffigfte Rathgeber für Manner und befdreibt flar und ausführ: lich Die einzig wirflich erfolgreiche Beilmethobe fur Rerbenfdmade, Bebirn: und Rudenmarts-Ericopfung-Folgen ichlechter Bewohnheiten in ber Jugend und alle baraus entffandenen Comadeguftanbe ber Danner. Die Abreffe Des Berfaffere iff Dr. GUSTAV BOBERTZ, Detroit, Michigan, bon welchem bas Buch gegen Ginfendung bon zwei Briefmarten frei berfandt wird.

grand Marble Work Island I. T. PAINE & CO. Monumente ? Grabftein

> ans Marmor und Granit, fowie Grab-Umgannungen.

Falls 3hr Marmorarbeiten municht, gel feine Befiellungen, ehe 3hr uns geleben. Unfere Preife find bie niebrigften. Geht uns und fpart Gelb.

Grand 36land, . . . Rebrasta

erale poerti amadenda tur Tischler und Annstidzeiner.

Bant, Store und Office Firturen.

Zaloon Figturen und Gisimrante eine Epezialität. 1312 Boward Strafe, Dmaha, Reb.

Telephone 1728.

Julius Gündel, Groß: u. Rleinhandlung in Weinen und Liquoren,

Grand Jeland, Deb.

Bestellungen von auswärts merben

Julius Gündel, Grand Jeland, Reb.

Bergenbet nicht ener Leben mit Rauen und Rauden bon Taba!!

3dr tonnt von jeder Form bes Tabatgenuffes leicht gebeilt und gelund, ftart, angiebend und voll von Leben und Bebensfraft werden, wenn ihr NO-TO-BAO gebraucht, bas ichmache Manner ftart macht. Biele gewinnen gedn Pfund in gehn Tagen. Mehr als 500,. 000 geheilt. Dei allen Apothefern. Deilung garantiert. Buchlein und Rat frei. Abresse: STERLING REMEDY CO., Chicago ober New York. 437

anora's Ciudio, 1029 D Cii. Gute Cabinet Bhotographien, bor \$2 -

bis \$5 per Dugend, "Little Oval 35- 50 Cente per Dugent Sprechet por and übergengt end, bog mi

No. 1029 O Strasse

A. O. D.

5 Cent Cigarre hat ihren vorjum heutigen Tage behalten und mirb von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ift ber befte Beweis für

HENRY VOSS, Fabritant, Grand Jeland, Rebrosta.

Staats. Angeiger und Gerold. Conntageblatt und

Mder: u. Gartenbau-Beitung, alle brei, nebft Bramie, nur \$2.00.



Ausgezeichnetes Farms, Obfts, Beibes und Mineral-Banb.

Das Land in Gubmeft. Miffouri unb Rorbmefts Arfanfas, langs ber Frisco Linte, ift bas am bes ften geeignetfte fur Landwirthicaft, Obfis und Biebgucht in ber Welt. Dier wird bas reichhals tigfte Mineral ber Welt probugirt. Es giebt bier millionen von Adern billiger, wilber Lanbereien, welche ber Rultur bedürfen. Es werben heimsitiefachern und Ropitalifien mehr Bortheile ges boten als in ergenb einem Theil ber Ber. Staaten. Beschreibungen bieser Länbereien werben fret verssandt. Man wende fich an: Bryan Snyber, G. M. Frisco Line, St. Louis, Mo.

Dr. Bed. H. Baultens

Epeglalift,

für Augen, Ohren, Mafe und Saco und alle dronifden Rrantheit in.

Office: Doftinge for. unb 5. Strafe. HASTINGS, NEB.

2 as gutunftige . . .

Land ber Weinberge.

galithias. Rur wenige Berfonen fonnen fich bie

ufunft vergegenwärtigen, welche bem Daart Diftrift von Diffouri und Mrfanjas als ein gand mit reichen Beinber= gen und großen Beintellern bevorfieht. Ginige menige unternehmenbe Binger haben fich bereits in biefer Inbuftrie in ben Dgarfs etablirt, und alle maren erfolgreich. Aber bort find immer noch

gundertlaufende von Ackern

Land, wundervoll geeignet für die Un' pflanzung von Beinftoden. Diefes Land ift zu fo niedrigen Preifen zu haben, bag es im Bereiche Aller liegt. Bein, aus Trauben hergestellt, welche an ben Abhan-gen ber Daart Berge gewachfen find, halt gang gut einen Berg leich mit folden aus, welche von alteren und beffer befannten Weinbergen gemacht werben. Es wird fich fur ben vorwarts firebenben Anfiebler lohnen, die Dzarks entlang bem



ju befichtigen. Bollftanbige Austunft in Bezug auf Fahrpreife u. f. m. mirb bereitwilligft er: theilt, wenn man fich an irgend einen Ber-treter biefer Gifenbahn-Gefellichaft wenbet

Bimmer 726 Century Builbing. Ct. Louis.

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bantgefcaft. Macht Farm Anleihen.

Rapital \$100,000; Hebericus \$30,000. S. N. Wolbach, Brafibent. C. F. Bentley, Raffirer S. D. Ross, Sulistaj.

DR. J. M. BIRKNER, Deutscher Arzt und Wundarzt

920 D Strafe, Lincoln, Rebrasta.

Officeftunden:

10-12 Bormittags; 2-4 Rachmittags; 7-8:30 Abenbs.

Lagt uns Eure Solzrechnungen berechnen!

Dir haben ein großes und tompletes Lager und wiffen bag wir Euch zufriedenftellen tonnen in jeder Beziehung, Breifen, fomobl als wie Sorten.

Screentouren ju niedrigften Freifen.

Ginmal ein Runde, immer ein Runde.

Die CHICAGO LUMBER CO. 也不是**是我们的是不是**所以不是的是我们的是我们的是我们的是我们的是我们的是我们的是我们的是我们的,

Grand Island Banking Company. Ravital, \$100,000.

3. B. Thompfon, Bige-Brafibent. M. Beterfen, Brafibent; G. B. Bell, Raffirer; Thut ein allgemeines Bantgefcaeft. Dacht Farmanleiben.